



Nicht überfüllt, aber auch nicht leer. Der Marktplatz am frühen Sonntagnachmittag.



Einladend und stimmungsvoll: Die Schlemmermeile am Sonnabendabend.

Shoppfen, Schlemmen, Sound vom Feinsten

Langer Samstag unter dem Motto „Schlemmershoppfen unplugged“ in Holzmindens Innenstadt: Ein Konzept, das gefällt

VON THOMAS SPECHT

HOLZMINDEN. Zum zweiten Mal in diesem Herbst lautete die Devise in Holzmindens Innenstadt am Sonnabend „Hoch die Hände, Wochenende“, zum ersten Mal mit dem Untertitel „Schlemmershoppfen unplugged mit Street Food Markt und Soundmeile“. Eingeladen hatte abermals die Stadtmarketing GmbH in Kooperation mit dem Werbekreis Holzminden. Viele Innenstadt-Geschäfte hatten bis 18 Uhr geöffnet. Hervorragende Musiker der Region machten die Obere Straße an verschiedenen Plätzen mit ihren Livemusik-Darbietungen zur Soundmeile, die „Zirkuskids“ gaben zwei Vorstellungen voller Humor und Artistik, und ab 17 Uhr verlagerte sich das Geschehen auf den Marktplatz. Eine gute Idee war das, die mit gutem Besuch honoriert wurde!

Auf dem Marktplatz hatten acht Food Trucks eine Wagenburg gebaut, lockten mit Fritten und Burger-Variationen, Burritos und veganen Lecke-

reien, Spanferkel-Versuchungen und Falafel, Bubble-Waffeln und Crepes ihr genussfreudiges Publikum. Das ließ gern die Küche kalt und probierte Neues. Stimmungsvoll ausgeleuchtet und live besungen vom Duo Denny und Jens, war das eine rundum gelungene November-Abend-Veranstaltung.

Zirkuskids ganz groß!

Den Auftakt des Rahmenprogramms gestalteten die Zirkuskids der von Nina Schiefelbein betreuten und trainierten Gruppe „Zimt und Zucker“ mit zwei tollen Aufführungen. Die vier pffiffigen Mädchen, elf und zwölf Jahre alt, turnten mit Hula-Reifen und Seil, bildeten Körperpyramiden und spielten einen Sketch vor: Ein Paket mit der Aufschrift „1000 kg“ konnten drei Mädchen nicht von der Stelle bewegen, das vierte wischte einfach die Nullen weg und schob das nun leichte Ding locker zur Seite... Ihre gute Laune steckte an, ihr sportlich-künstlerisches Können, das sich die Zirkuskids in



Helge Megerle und Hansi Mantel rockten in der Oberen Straße am nachmittag als „The Crew“.

den letzten Jahren erarbeitet haben, beeindruckte – Respekt!

Musiker aus Holzminden und **Musiklehrer der Musikschule sorgten über den Nachmittag verteilt mit erstklassiger Livemusik an verschiedenen Stationen in der Fußgängerzone für musikalische Farbtupfer.** Lisa Hagedorn, Elias Beker und Aaron Nagel, Dennis Meier und **Zine Tabet** luden ihr Publikum zum Verweilen und Lauschen. **Bastian Weiler** nutzte den „Tag des Saxophons“ für eine Hommage an sein Instrument und den Jazz. „Jazz ist Liebe“ nannte er sein kleines, feines Soloprogramm, spielte Titel wie „Witchcraft“, bekannt von Frank Sinatra, und den „Work Song“ von Cannonball Adderley. Sein kleiner Fanclub swingte und feierte mit und verhaftete nebenbei eine Flasche Schampus. 200 Meter weiter rockten und bluesten sich die Gitarristen und Sän-

ger Helge Megerle und Hansi Mantel nicht minder virtuos durch die Rockgeschichte. Besonders stark: ihr „Locomotive Breath“, ganz ohne Querflöte.

Als es langsam dämmerte, öffneten sich die Luken der Food Trucks auf dem Marktplatz. Besonders die Burger-Stände mit ihren raffinierten Variationen hatten gut zu tun. In der Mitte, abtrassiert, mit Einlasskontrolle und Datenerfassung, konnten die Besucher zum Schlemmen die Maske fallen lassen. Den poppigen Soundtrack in akustischem Gewand lieferten dazu live Denny & Jens mit Gitarre und zweistimmigem Gesang vertraut, kurzweilig und einfach gut anzuhören. Viel Freude machten sie ihrem Publikum mit ihren Versionen etwa von „Chasing Cars“ von Snow Patrol, „Angels“ von Robbie



Adriano alias Sonoro sorgte am Sonntag für passenden Sound aus der Konserve.

FOTOS: SPE

Williams oder „Wonderwall“ von Oasis. Leckere Speisen, perfekte Beschallung und eine stimmungsvolle Ausleuchtung des Marktplatzes sorgten trotz Novembekälte für Wohlfühlatmosphäre.

Werbekreis ist zufrieden

Recht zufrieden waren auch die meisten Einzelhändler mit dem zweiten langen Hochdie-Hände-Sonnabend in Holzminden. „Es war kein normaler Samstag für uns und deutlich mehr los als beim ersten Mal. Wir sind umsatzmäßig zufrieden“, kommentierte Werbekreis-Vorsitzende Bianca Kleeschulte. Und der zweite Vorsitzende Falko Weiß resümierte ähnlich: „Es war ein positiver Samstag für uns. Man muss alles versuchen“, sagte er dem TAH, und

machte eine Einschränkung: „Die letzten zwei Stunden sind schwierig...“

Am Sonntag fand der Street-Food-Markt seine Fortsetzung auf dem Marktplatz - jetzt sphärisch beschallt von Adriano alias Sonoro. Sein Motto: „Zu guter Musik schmeckt's auch besser!“ Recht hatte er! Der zweite Tag litt eindeutig am unbeständigen, herbstlich nass-kalten Wetter und einem fehlenden Rahmenprogramm. Dafür war die Schlemmermeile dennoch recht ordentlich besucht. Echte Leere gab es nie, und zum Glück blieb der befürchtete Dauerregen aus. Insgesamt aber waren die Foodtrucks mit ihren spannenden Speisenangeboten wieder einmal sehr willkommen in Holzminden.

Dem Stadtmarketing-Team muss man dabei für die Organisation ein Kompliment machen, war doch der jahrelange Veranstaltungspartner für die Street-Food-Märkte, New Age Media, eine Woche vor dem Termin abgesprungen. So musste der Markt in Windeseile in Eigenregie organisiert werden. Und das hat super geklappt!



Denny und Jens spielten am Abend Popsongs auf akustische Art auf dem Marktplatz.



Bastian Weiler unterhielt seinen Fanclub mit jazzigen Moods auf dem Saxophon.

FOTOS: SPE



Die Zirkuskids - hier mit ihrer „Chefin“ Nina Schiefelbein - zeigten ihr artistisches Können. Die Zirkuskids von „Zimt und Zucker“ boten einen Einblick in ihre artistische Kunst.

FOTO: OTTE/STADTMARKETING